

Brutvogelkartierung Ergebnisbericht 2023

Neuaufstellung B-Plan Nr. 199 der Stadt Fehmarn
Photovoltaik-Freiflächenanlagen


Kreis Ostholstein



**Sonja Noell
Birgit Förster**

Husum, Dezember 2023

**Im Auftrag von Paul-Hinnerk Witt
Marienleuchter Weg 12
23769 Puttgarden**

Projektname	OH_ASB_PVA_Fehmarn_BPlan199	
Projektnummer	23_1578	
Auftragnehmer		BioConsult SH GmbH & Co.KG Schobüller Str. 36 D - 25813 Husum Tel.: +49 (0)4841 77937-10 www.bioconsult-sh.de
Projektleitung	Sonja Noell	+49 (0)4841 77937-43
		s.noell@bioconsult-sh.de
Stellvertretung Projektleitung	Birgit Förster	+49 (0)4841 77937-68
		b.foerster@bioconsult-sh.de
Berichtserstellung	Katja Levermann Sonja Noell	
Geprüft / Freigabe	27.09.2023	Version: 1
	Sonja Noell	s.noell@bioconsult-sh.de
Titelbild	Katja Levermann	
Zitiervorschlag	BioConsult SH (2023): Ergebnisbericht Brutvögel 2023 - Neuaufstellung B-Plan Nr. 199 der Stadt Fehmarn – Photovoltaik-Freiflächenanlagen. BioConsult SH, Husum. 10 S.	
Auftraggeber	Paul-Hinnerk Witt Marienleuchter Weg 12 23769 Puttgarden	

Inhaltsverzeichnis

1	ANLASS.....	4
2	METHODIK	6
2.1	Brutvogelkartierung.....	6
3	ERGEBNISSE	8
4	LITERATURVERZEICHNIS	10

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1.1	Übersicht über die Vorhabenfläche und den südlich daran angrenzenden Windpark.	4
Abb. 1.2	Lage des Plangeltungsbereichs, rot markiert (Quelle: PLOH, Stand: 04.01.2023).	5
Abb. 3.1	Darstellung des Plangeltungsberichts innerhalb dessen es keine Nachweise für Brutvögel gab. Direkt angrenzend an die westliche Grenze beginnt die Baustelle der Festen Fehmarnbelt Querung bzw. die Verbindung zur Hinterlandanbindung.	9

Tabellenverzeichnis

Tab. 2.1	Übersicht über die Termine zur Erfassung der Brutvögel, der Wetterparameter und der daraus resultierenden Erfassungsbedingungen.	6
----------	--	---

1 ANLASS

Der Auftraggeber beabsichtigt, mit der 75. Änderung des Flächennutzungsplanes bzw. mit der Neuaufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 199 der Stadt Fehmarn die Erzeugung erneuerbarer Energien mittels Photovoltaikanlagen zu fördern. Dafür soll die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA) auf einer Grundfläche von insgesamt rund 2,5 ha ermöglicht werden (s. Abb. 1.2). Durch die Änderung des F-Planes und die Neuaufstellung des vorhabenbezogenen B-Planes ist die Ausweisung eines Sondergebietes für Photovoltaikanlagen geplant.

BIOCONSULT SH GMBH & CO. KG, Husum, wurde durch Herrn Witt beauftragt, für das geplante Vorhaben eine Brutvogelkartierung durchzuführen. Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse dieser Kartierung dargestellt.

Der Plangeltungsbereich liegt südöstlich von Puttgarden und südwestlich von Marienleuchte, östlich der B 207 und des Marienleuchter Weges. Es handelt sich um eine Ackerfläche, die im Untersuchungsjahr zu ca. zwei Dritteln mit Raps und zu einem Drittel mit Weizen bewirtschaftet wurde (s. Abb. 1.1). Die beiden Teilflächen sind durch einen Wirtschaftsweg (Schotter) voneinander getrennt. Südlich der Vorhabenfläche befindet sich ein Windpark, der aus 15 Windkraftanlagen besteht (s. Abb. 1.1).



Abb. 1.1 Übersicht über die Vorhabenfläche und den südlich daran angrenzenden Windpark.

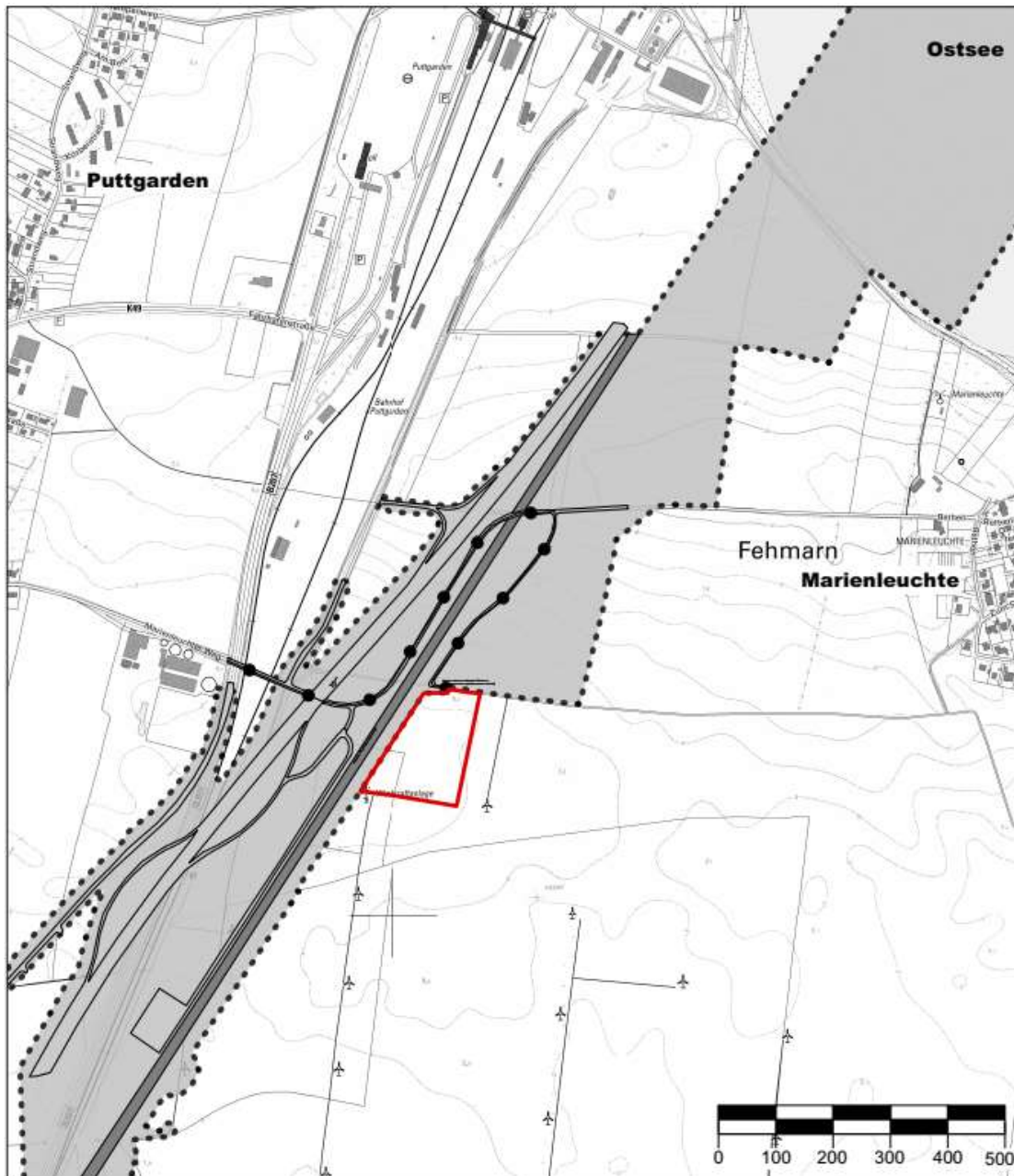


Abb. 1.2 Lage des Plangeltungsbereichs, rot markiert (Quelle: PLOH, Stand: 04.01.2023).

2 METHODIK

Im Jahr 2023 fand eine Kartierung zur Erfassung des zu erwartenden Brutvogelspektrums innerhalb der Vorhabenfläche und in angrenzenden Bereichen statt. Aufgrund der fehlenden Strukturen (Gehölze, Gewässer) in und um den Plangeltungsbereich war eine zusätzliche Nestkartierung nicht erforderlich.

2.1 Brutvogelkartierung

Der Untersuchungszeitraum sowie das für das Untersuchungsgebiet zu erwartende Artenspektrum (vor allem Offenlandbrüter) richtet sich nach SÜDBECK et al. (2005). Der Zeitpunkt der Erfassungstermine wurde so gewählt, dass die im Untersuchungsgebiet zu erfassenden, nach LBV-SH/AFPE (2016) einzelartlich zu betrachtenden Arten mindestens zweimal innerhalb des in SÜDBECK ET AL. (2005) vorgegebenen Wertungszeitraumes registriert werden konnten. Dazu wurde das gesamte Untersuchungsgebiet im Zeitraum von Ende März bis Anfang Juni fünfmal in möglichst regelmäßigen Abständen flächendeckend begangen. Die Erfassung erfolgte in den Morgenstunden. Eine Übersicht der Erfassungstermine sowie der vorherrschenden Kartier- und Wetterbedingungen wird in Tab. 2.1 aufgeführt.

Es wurden alle Individuen aufgezeichnet, die mittels Sichtbeobachtung oder Verhör in dem Untersuchungsgebiet und den angrenzenden Bereichen revieranzeigend erfasst werden konnten.

Tab. 2.1 Übersicht über die Termine zur Erfassung der Brutvögel, der Wetterparameter und der daraus resultierenden Erfassungsbedingungen.

Datum	Wind [bft]	Bewölkung	Temperatur	Niederschlag	Erfassungsbedingungen
31.03.2023	2	8/8	10°C	-	Sehr gut
21.04.2023	5	0/8	11 °C	-	Gut
09.05.2023	4	1/8	11 °C	-	Sehr gut
26.05.2023	3-4	2/8	14 °C	-	Sehr gut
07.06.2023	2	2/8	14°C	-	Sehr gut

Die meisten der auf der Vorhabenfläche zu erwartenden Brutvögel haben ihre Hauptaktivitätsphase eine Stunde vor bis fünf bis sechs Stunden nach Sonnenaufgang, wobei speziell die Feldlerche auch bis in die Mittagsstunden revieranzeigend ist. Aufgrund der im Plangeltungsbereich vorherrschenden Habitatstruktur waren keine nachtaktiven Arten zu erwarten. Aus diesem Grund war keine zusätzliche Abend-/Nachtkartierung erforderlich.

Die Bestimmung der Brutreviere erfolgte in Anlehnung an SÜDBECK et al. (2005). Für Arten, die nach LBV-SH/AFPE (2016) der Einzelartbetrachtung unterliegen, waren mindestens zwei Nachweise innerhalb der Reviergrenzen erforderlich. Bei Nachweisen von Arten, deren Betrachtung in habitatspezifischen Gilden zusammengefasst werden (LBV-SH/AFPE 2016; z.B. Arten der feldbegleitenden Gehölze) wurden auch Einzelnachweise als Brutrevier gewertet.

3 ERGEBNISSE

Bei den avifaunistischen Untersuchungen im Jahr 2023 wurden keine Brutvögel festgestellt (Abb. 3.1). Das Vorhabengebiet unterlag im Untersuchungsjahr starken Störungen durch die Baustelle für den vierspurigen Ausbau der Bundesstraße für die Feste Fehmarnbelt Querung.

Es konnten keine Brutreviere nachgewiesen werden.

Das Gebiet wurde lediglich von Möwen, Saatkrähen (wahrscheinlich aus der Kolonie am Fähranleger Puttgarden), Rohrweihen und verschiedenen Singvogelarten auf dem Zug als Nahrungshabitat genutzt.



Abb. 3.1 Darstellung des Plangeltungsberichts innerhalb dessen es keine Nachweise für Brutvögel gab. Direkt angrenzend an die westliche Grenze beginnt die Baustelle der Festen Fehmarnbelt Querung bzw. die Verbindung zur Hinterlandanbindung.

4 LITERATURVERZEICHNIS

LBV-SH/AfPE (2016) LBV-SH/AfPE - Beachtung des Artenschutzrechtes bei der Planfeststellung.

Südbeck, P., H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder & C. Sudfeldt (Hrsg.)
(2005) Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Verl. Mugler, Radolfzell (DEU), S. 792.